

Abschnitt III traf sich zur diesjährigen Abschnittsdienstbesprechung

Am 28. März 1989 trafen sich die Wehrkommandanten, Stellvertreter, Brandmeister und Schriftführer des Abschnittes III zu einer Dienstbesprechung im Gasthof Kürzl in Ligist, um die Direktiven des laufenden Jahres zu erarbeiten, Anregungen zu erstatten und die Veranstaltungstermine des Abschnittes zu koordinieren.

Zu dieser Dienstbesprechung, die Brandrat Erwin Draxler einberufen hatte, konnte er als Ehrengäste Bezirkskassier EABI Bürgermeister August Langmann, Feuerwehrkurat Dechantstellvertreter Franz Rechberger, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, Abschnittsarzt Dr. Peter Heidinger, Feuerwehrarzt Dr. Johann Zagler, Wasserdienstbeauftragten HBI Friedrich Züttl, sowie die Kommandanten mit den Dienstchargen der Wehren Gaisfeld, Krottendorf, Hallersdorf, Ligist, Köppling, Söding und Mooskirchen herzlich begrüßen. Die Wehr Steinberg konnte wegen Unabkömmlichkeit nicht teilnehmen, ebenso ließen sich Bürgermeister Gerald Amberger, Landesbranddirektor Karl Strabegg und EOBR Josef Schlenz entschuldigen.

Brandrat Erwin Draxler, der diese Besprechung leitete, stellte fest, daß die alljährlich durchgeführten Abschnittssitzungen im kleinen Rahmen insofern an Bedeutung gewinnen, da die Kommandanten ihre Wünsche, Anregungen, aber auch Beschwerden besser anbringen können und der Erfolgseffekt im Direktgespräch als ungleich größer anzusprechen ist.

In diesem Sinne konnte er gezielt Auskunft erteilen und für nächste Zeit auf Bezirksebene einige wichtige Termine bekanntgeben.

An fixierten Terminen gab er bekannt: 1. Bezirksfeuerwehrtag am 21. April 1989, der Tagungsort geht früh genug den Wehrkommandanten zu; 7. Mai 1989 Florianitag des Abschnittes III in Ligist, die Vorbereitung dazu trifft HBI Franz Strutzenberger mit der Gemeinde Ligist; 3. Juni 1989 Bezirksleistungsbewerb in Mooskirchen; 10. Juni 1989 Bezirksfeuerwehrtag in Krottendorf im Rahmen des 80jährigen Gründungsfestes; 10. September 1989 Bezirksfeuerwehrtag in Söding im Rahmen des 100jährigen Gründungsfestes; Landesfeuerwehrtag in Bad Gleichenberg am 23. und 24. Juni. Weiters gab er Auskunft über die Jacken-Aktion sowie über die Reparatur der Funksirenensteuerung, die zur Gänze das Land Steiermark übernimmt.

Brandrat Draxler verabsäumte es aber auch nicht, die Veranstaltungstermine der acht Wehren, die ihm von den Kommandanten bekanntgegeben wurden, zu besprechen, gilt es doch, sämtliche Veranstaltungen einem erwünschten Erfolg zuzuführen. Diese Termine laufen wie folgt ab: FF Ligist: 12. und 13. August 1989 Ligister Jahrmarkt; 13. Jänner 1990 Feuerwehrball. – FF Köppling: 21. Mai 1989 Fetzenmarkt; 11. November FF-Ball; 12. Jänner 1990 Wehrversammlung. – FF Söding: 23. April 1989 Fetzenmarkt; 9. Oktober 100jähriges Gründungsfest; 5. Jänner 1990 FF-Ball. – FF Hallersdorf: 17. Juni 1989 Sommerfest; 27. Jänner 1990 FF-Ball. – FF Gaisfeld: 9. Juli 1989 Sommerfest. – FF Mooskirchen: 3. und 4. Juni 1989 Bezirksleistungsbewerb; 20. Jänner 1990 FF-Ball. – FF Steinberg: 14. Mai 1989 Pfingstfest; 20. August Fetzenmarkt; 20. Jänner 1990 FF-Ball. – FF Krottendorf:

9., 10. 11. Juni 1989 3-Tage-Zelfest zum 80jährigen Gründungsfest; 4. November FF-Ball.

Aus der Bezirksebene besehen erinnerte Brandrat Draxler, daß Kursbesuche in Lebring einer rechtzeitigen Meldung bedürfen, um Besetzungslücken zu vermeiden. Die Verwalter wurden ersucht, die Tätigkeitsberichte monatlich dem Bezirkskommando zu übermitteln und an die Wehrkommandanten richtete er den Appell, die Funksirenenprobe anzuordnen und gewissenhaft durchzuführen. Im Jahre 1989 wird wieder ein AKL-Test durchgeführt, der aus ärztlicher Sicht besehen sehr empfohlen wird. Zuletzt erinnerte Brandrat Draxler, den Leistungsbewerb in Mooskirchen zu beschicken, sowie den Landesfeuerwehrtag in Gleichenberg mit starken Abordnungen zu besuchen.

Feuerwehrkurat Dechant Franz Rechberger sprach das Ersuchen aus, für die am 9. Juli 1989 in Ligist stattfindende Primiz den Verkehrs- und Sicherungsdienst zu besorgen (Ligist – Krottendorf – Hallersdorf) und sprach die höfliche Einladung an alle Feuerwehrmänner mit Familien zum Besuch aus.

Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Peter Klug berichtete vom letzten schweren Verkehrsunfall auf der B70, zu dem er trotz seines Funkgerätes verspätet verständigt wurde. Er teilte mit, daß er jederzeit für derart gelagerte Unfälle erreichbar ist und ersuchte, dies unbedingt zu beachten.

HBI Franz Strutzenberger aus Ligist übermittelte die Dankesworte von Oberforstmeister Dr. Josef Spörk an die eingesetzten Wehrmänner anlässlich des Brandeinsatzes beim Schloß des Malteser Ordens in Ligist und berichtete über die Unzulänglichkeiten, die der Wehr aufgelastet wurden, die bei Einsätzen auf der Autobahn eingesetzt war.

HBI Friedrich Züttl, Kommandant der Wehr Krottendorf, als Bezirkswasserdienstbeauftragter fungierend, berichtete, daß in der Zeit vom 24. bis 28. Mai 1989 in Krems an der Donau ein Taucherlager stattfindet, zu dem die Wehrführer ihre Taucher und Schiffsführer vorbereiten mögen.

Weiters machte HBI Züttl die Anregung, daß man seitens des Landesfeuerwehrkommandos anstreben möchte, daß die Gendarmeriefunkgeräte mit der Feuerwehrfrequenz ausgestattet werden sollen, damit bei einem derartig schweren Verkehrsunfall, der sich auf der B70 ereignete, nicht unbedingt das Telefon zur Übermittlung verwendet werden muß.

HBI Ferdinand Wenzel der FF Köppling gab seinen Unmut über das völlige Unverständnis der PKW-Lenker zum Ausdruck, welche die Zufahrt zu einem Brand in Muggauberg behinderten. In Zukunft müßte die Gendarmerie ihr Augenmerk darauf lenken, die auch diesmal für eine freie Zufahrt Sorge trug.

Brandrat Erwin Draxler dankte allen Kommandanten und Wehrmännern für die rege Mitarbeit und Diskussionsbereitschaft bei dieser Abschnittsdienstbesprechung und zeigte ihre Wichtigkeit auf, er wünschte aber auch eine angenehme Heimfahrt und schloß mit einem aufrichtigen „Gut Heil!“.

Franz Steinscherer